

Inserate.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 15. Mai 1882 tritt ein I. Nachtrag zum Heft II des bayerisch-schweizerischen Gütertarifs vom 1. September 1881 in Kraft. Derselbe enthält Frachtsätze für verschiedene in den Verkehr neu einbezogene Stationen, neue Ausnahmetaxen für Cement, Holzengmasse und Torf, sowie Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifes. Exemplare dieses Nachtrages können zu 15 Cts. bei unsern Stationen bezogen werden.

Zürich, den 1. Mai 1882.

Die Direction.

Vereinigte Schweizerbahnen.

In Folge Annahme des sogen. Reformsystems für den Güterverkehr der Vereinigten Schweizerbahnen, der Toggenburger-, Wald-Rüti- und Zürichsee-Gotthardbahn (Rapperswyl-Pfäffikon) treten vom 1. Juni d. J. ab die bestehenden internen und direkten Gütertarife der genannten Linien im Verkehr unter sich, wie im direkten Verkehr mit der Nordostbahn einschließlich der Bözbergbahn und der Linie Effretikon-Hinweil, ferner der Aargauischen Südbahn, einschließlich Wohlen-Bremgarten, sowie der Rorschach-Heiden-Bergbahn successive in der Weise außer Kraft, daß die bestehenden Tarife gemäß jeweiliger besonderer Publikation durch solche nach dem neuen System ersetzt werden.

St. Gallen, den 1. Mai 1882.

Die Generaldirektion.

Schweizerische Centralbahn.

Mit 1. Juni 1882 tritt ein Personen- und Gepäcktarif zwischen Basel S. C. B. und Olten einerseits und Stationen der Arth-Rigibahn anderseits in Kraft, welcher auf den Verbandstationen eingesehen werden kann.

Basel, den 3. Mai 1882.

Das Direktorium.

Emmenthalbahn.

Mit 10. Mai 1882 tritt für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Emmenthalbahn, einerseits, und den Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen, der Toggenburgerbahn und der Wald-Rüti-Bahn ein neuer Tarif in Kraft, welcher auf unsern Stationen eingesehen und zum Preise von Fr. 1 bezogen werden kann.

Burgdorf, den 3. Mai 1882.

Der Director.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines *Sekretärs der administrativen Abtheilung der Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials* wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3200.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum 14. Mai nächsthin dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 28. April 1882.

Schweiz. Militärdepartement.

Eidgenössisches Anleihen von Fr. 35,000,000 von 1880.

Kapitalrückzahlung auf 30. Juni 1882.

Infolge der heute stattgefundenen II. Verloosung gelangen auf 30. Juni 1882 aus dem 4 % eidgenössischen Anleihen von 1880 nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung.

Serie A zu Fr. 500.

Nr.	2.	38.	49.	94.	185.	199.	348.	352
493.	510.	516.	522.	639.	751.	857.	881.	981
1098.	1444.	1496.	1518.	1611.	1717.	1756.	1836.	1861
1907.	1995.	2046.	2101.	2197.	2212.	2518.	2521.	2569
2810.	2933.	3003.	3134.	3282.	3340.	3408.	3424.	3495
3515.	3655.	3660.	3676.					

Serie B. zu Fr. 1000.

Nr.	71.	136.	244.	264.	348.	434.	460
525.	597.	695.	780.	781.	814.	840.	986
1046.	1116.	1144.	1160.	1250.	1269.	1279.	1343
1353.	1356.	1429.	1467.	1473.	1490.	1549.	1564
1591.	1595.	1603.	1605.	1648.	1740.	1745.	1775
1900.	2008.	2024.	2169.	2229.	2242.	2360.	2370
2377.	2405.	2471.	2519.	2649.	2759.	2811.	2853
2882.	2937.	2972.	3147.	3155.	3157.	3165.	3389
3644.	3673.	3763.	4060.	4106.	4344.	4356.	4397
4460.	4496.	4566.	4614.	4662.	4725.	4856.	4993
5112.	5136.	5141.	5162.	5392.	5496.	5539.	5559
5611.	5633.	5640.	5764.	5857.	5894.	5928.	5931
5985.	6035.	6141.	6159.	6161.	6267.	6439.	6522
6530.	6709.	6770.	6856.	7026.	7033.	7115.	7228
7229.	7265.	7373.	7374.	7447.	7534.	7558.	7633
8157.	8188.	8329.	8363.	8418.	8456.	8484.	8608
8705.	8777.	8812.	8833.	8866.	8896.	8908.	8936
9001.	9071.	9155.	9172.	9271.	9355.	9392.	9509
9562.	9574.	9640.	9694.	9706.	9753.	9778.	10072
10148.	10150.	10187.	10218.	10538.	10692.	10696.	10727
10798.	10822.	10995.	11220.	11263.	11277.	11296.	11369

11386.	11410.	11469.	11514.	11533.	11571.	11718.	11725
11744.	11777.	11781.	11783.	11957.	11977.	12003.	12147
12178.	12251.	12258.	12261.	12305.	12335.	12369.	12373
12200.	12389.	12407.	12490.	12716.	12718.	12743.	12752
12890.	12946.	12963.	13087.	13090.	13091.	13133.	13222
13455.	13484.	13548.	13603.	13638.	13677.	13683.	13696
13757.	13796.	13848.	13852.	13898.	13964.	14186.	14339
14351.	14363.	14591.	14653.	14753.	14822.	14824.	14884
14996.	15124.	15139.	15213.	15249.	15277.	15334.	15381
15398.	15489.	15519.	15612.	15746.	15767.	15783.	15996
16000.	16051.	16155.	16217.	16227.	16298.	16405.	16407

Serie C zu Fr. 5000.

Nr. 69.	116.	211.	283.	334.	442.	805.	898
948.	1168.	1261.	1270.	1292.	1316.	1335.	1413
1586.	1629.						

Serie D zu Fr. 10,000.

Nr. 24.	59.	322.	335.	418.	469.	533.	713
733.	814.	831.	845.				

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 494,000 erfolgt bei der eidgenössischen Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei dem Comptoir d'Escompte in Paris, der Elsaß-Lothringischen Bank in Straßburg und bei den Herren J. Goll und Söhne in Frankfurt a./M.

Von den auf 30. Juni 1880 konvertirten Anleihen der Jahre 1867, 1871, 1877 und vom Anleihen von 1880 sind nachstehende Nummern nicht eingelöst worden und es werden die Inhaber aufmerksam gemacht, daß deren Verzinsung auf die angegebenen Verfallzeiten aufgehört hat.

Verzeichniß der am 31. März 1882 nicht eingelösten Obligationen.

Anleihen von 1867.

Rückzahlbar auf 31. Januar 1879.

Serie B zu Fr. 1000.

Nr. 4662.

Rückzahlbar auf 31. Juli 1880.**Serie A zu Fr. 500.**

Nr. 706. 707. 1666.

Serie B zu Fr. 1000.

Nr. 4661.

Anleihen von 1871.**Rückzahlbar auf 31. August 1880.****Serie A zu Fr. 500.**

Nr. 235. 1746. 3335. 3455. 4333.

Serie B zu Fr. 1000.

Nr. 63. 3186.

Anleihen von 1877.**Rückzahlbar auf 1. Oktober 1880.****Serie B zu Fr. 1000.**

Nr. 3439. 3443.

Anleihen von 1880.**Rückzahlbar auf 30. Juni 1881.****Serie A zu Fr. 500.**Nr. 462. 659. 1034. 2156. 2523. 2525. 2847. 2875
3043. 3149. 3694.**Serie B zu Fr. 1000.**

Nr. 403. 686. 692. 1975. 8200. 9461. 10654.

Serie C zu Fr. 5000.

Nr. 1416. 1513.

Bern, den 1. April 1882.

Eidg. Finanzdepartement.

Bekanntmachung.

 Der V. Band der eidgenössischen Gesetzsammlung, neue Folge, ist nunmehr in deutscher Sprache vollständig erschienen.

Da dieser Band 72 $\frac{1}{4}$ Bogen enthält, also 20 und 30 Bogen stärker ist als die demselben vorangehenden 4 Gesetzbände n. F., so muss dessen Preis auf 4 Franken gestellt werden, wie es beim X. Bande der Fall war.

Bern, den 12. April 1882.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Westschweizerische Bahnen und Simplonbahn.

Die Eröffnung des Bahnhofes von Gilly-Bursinel für die Beförderung in Eil- und gewöhnlicher Fracht von Gütern, Letchen und lebenden Thieren wird wahrscheinlich den 1. Juni 1882 stattfinden und zur Veröffentlichung folgender Tarife Anlaß geben:

- 1) III. Nachtrag zum Tarif für den internen Güterverkehr der Westschweizerischen Bahnen und Simplonbahn, vom 15. October 1881;
- 2) III. Nachtrag zum Gütertarif zwischen der Bulle-Romont-Bahn, den Westschweizerischen Bahnen und der Simplonbahn, vom 1. Januar 1879;
- 3) VII. Nachtrag zum Gütertarif zwischen der schweizerischen Centralbahn und den Westschweizerischen Bahnen und Simplonbahn etc., vom 20. October 1877;
- 4) V. Nachtrag zum Gütertarif zwischen der Jura-Bern-Luzern-Bahn und den Westschweizerischen Bahnen und Simplonbahn etc., vom 1. März 1878;
- 5) II. Nachtrag zum Gütertarif zwischen der Emmenthalbahn und den Westschweizerischen Bahnen und Simplonbahn, vom 1. Dezember 1881;
- 6) II. Nachtrag zum Gütertarif zwischen der Aargauischen Südbahn und den Westschweizerischen Bahnen und Simplonbahn, vom 1. Dezember 1881;
- 7) Zuschlagstarif von Gilly-Bursinel zur Deckung der Zinsen und zur Abzahlung des für die Erbauung des Güterbahnhofes erforderlichen Anleiheens.

Exemplare dieses Tarifes können durch die Bahnhöfe oder unterzeichnete Direction bezogen werden.

Lausanne, den 1. Mai 1882. 2

**Die Direction der Westschweizerischen Bahnen
und der Simplonbahn.**

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Renens (Waadt). Anmeldung bis zum 19. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Postkommis in Langenthal (Bern). Anmeldung bis zum 19. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Posthalter und Briefträger in Bubendorf (Basel-Landschaft).
 - 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Kestenholz (Solothurn).
- } Anmeldung bis zum 19. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Büreandiener beim Hauptpostbureau St. Gallen. Anmeldung bis zum 19. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 6) Telegraphist in Einsiedeln (Schwyz). Jahresbesoldung Fr. 270, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Mai 1882 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
 - 7) Telegraphist in Escholzmatt (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Mai 1882 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 - 8) Telegraphist in Lausanne. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 16. Mai 1882 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 9) Telegraphist in Bonaduz (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Mai 1882 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
 - 10) Telegraphist in Büsserach (Solothurn). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Mai 1882 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-

- 1) Postbüreaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 12. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postpaker in Pruntrut (Bern). Anmeldung bis zum 12. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Posthalter, Briefträger und Bote in Wassen (Uri). } Anmeldung bis zum 12. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 4) Postpaker in Flüelen. }
- 5) Briefträger in Zollikon (Zürich). Anmeldung bis zum 12. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Briefträger in St. Georgen (St. Gallen). Anmeldung bis zum 12. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Briefträger in Grandson, resp. Fiez (Waadt). Anmeldung bis zum 12. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 8) Postverwalter in Einsiedeln (Schwyz). Anmeldung bis zum 12. Mai 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 9) Telegraphist in Wassen. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Mai 1882 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 10) Telegraphist in Lavey (Waadt). } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 9. Mai 1882 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne
- 11) Telegraphist in Morcles (Waadt). }



Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

III. Abtheilung der Wintersession: Montag 17. April (Nachm. 3 Uhr) bis Samstag 29. April 1882.

Sitzungen des Nationalraths: April 17., 18., 19., 20., 21., 22., 24., 25., 26., 27., 28., 29. — (12 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständeraths: April 17., 18., 19., 20., 24., 25., 26., 27., 28., 29. — (10 Sitzungen.)

n = Priorität beim Nationalrath; s = Priorität beim Ständerath. — N = Kommission des Nationalraths; S = Kommission des Ständeraths.

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.

Kommission des Nationalraths: HH. Brunner, Arnold, Deucher, Frei, Grand, Holdener, Mayor-Vautier, Philippin, Stössel.

Neue Nationalräthe: Hr. Luzius Raschein, von und in Malix (Graubünden), an Stelle des Hrn. Bundespräs. Bavier.

» Arnold Münch, von und in Rheinfelden (Aargau), » » » » Bundesrath Welti.

» Arnold Grosjean, von und in Chaux-de-fonds, » » » » » Droz.

Der Nationalrath validirte diese drei Wahlen am 17. April 1882.

Unerledigt ist noch die Frage der Validation der Nationalrathswahlen im 40. eidg. Wahlkreise (Tessin).

2. n Handelsvertrag und Annex-Verträge mit Frankreich vom 23. Februar 1882.

N Kaiser (Soloth.), Baumann, Beck, Geigy, Gonzenbach, Hermann, Hofstetter, Keller, Kuhn, Künzli, Mayor-Vautier, Philippin, Schmid (Bern), Vautier, Zweifel.

S Rieter, Estoppey, Blumer (Berichterstatter der Kommission), Tschudi, Zschokke, Bitzius, Cornaz, Theiler, Göttisheim, Trog, Lachenal.

a. Handelsvertrag nebst Zusatzprotokoll und Beilagen. — Botschaft vom 21. März 1882 (Bundesblatt I. 525—692). — Berichte:

I. der Kommission des Nationalraths vom 12. April 1882: von den HH. Geigy (deutsch) und Philippin (französisch) für die Mehrheit (für Vertragannahme); von Hrn. Kaiser für die Minderheit (für Ablehnung, eventuell für bloss fünfjährige Dauer). — Diese Berichte finden sich im

Bundesblatt 1882, II. 493—514: Geigy-Merian.

» » » 515—566: Kaiser.

» » » 515—519: » über Annexverträge.

Feuille fédérale » » 188—210 } Bericht Philippin (selbständige Bearbeitung, nur in den 206 u. 207 über Annexverträge } Anträgen gleichlautend wie der Bericht Geigy).

II. Bericht des Hrn. Blumer für die Mehrheit der Kommission des Ständeraths, vom 25. April 1882 (erscheint später). Für die Minderheit referirten mündlich die HH. Zschokke und Bitzius.

1882, 22. April. Nationalrathsbeschlüsse: I. Ratifikation des Handelsvertrags nach bundesräthl. Antrag. II. Besonderer Bundesbeschluss, enthaltend vier Postulate.

1882, 26. April. Ständerathsbeschlüsse: ad I Zustimmung; ad II abändernder Beschluss.

» 28. » Nationalrath stimmt in Bezug auf die Postulate bei. — Die drei vereinbarten Postulate lauten:

1. Der Bundesrath ist eingeladen, im Laufe des Jahres 1882 der Bundesversammlung Vorschläge zu machen behufs endgültiger Bereinigung des schweizerischen Generalzolltarifs.

2. Der Bundesrath ist eingeladen, eine Untersuchung über die Lage derjenigen Industrien und Gewerbe zu veranstalten, welche sich über die Handelsverträge beschweren, und zu prüfen, in welchem Masse zur Hebung dieser Industrien und des Handwerks beigetragen werden könnte, sei es durch die Umarbeitung des Zolltarifs, sei es durch Unterstützung von Handwerker- und Kunstgewerbeschulen, oder durch andere Mittel.

3. Der Bundesrath ist eingeladen, bei Interpretation des schweizerisch-französischen Handelsvertrages dahin zu wirken, dass in Bezug auf den Passus der Position 537: «chapeaux cousus, ou remmaillés, ou dressés», der Status quo beibehalten und dieser Passus mit pag. 13 des italienisch-französischen Handels-Vertrages identificirt werde, wo es heisst: «chapeaux de paille de toutes sortes les 100 kilos fr. 10».

b. Niederlassungsvertrag. — Botschaft vom 31. März 1882 (Bundesblatt I. 693).

c. Uebereinkunft zum gegenseitigen Schutze des literarischen und künstlerischen Eigenthums. — Botschaft vom 31. März 1882 (Bundesblatt I. 701).

d. Uebereinkunft zum gegenseitigen Schutze der Fabrik- und Handelsmarken, der Handelsfirmen und der industriellen Zeichnungen und Modelle. — Botschaft vom 31. März 1882 (Bundesblatt I. 718).

e. Uebereinkunft betreffend die nachbarlichen Verhältnisse und die Aufsicht über die Grenzwaldungen. — Botschaft vom 31. März 1882 (Bundesblatt I. 730).

Ad *Annexverträge* (b, c, d, e):

1882, 24. April. Vier Nationalrathsbeschlüsse: Ratifikation nach B. R. Entwürfen.

» 27. » Ständerath: Zustimmung.

- 3. n Zollkonvention und Eisenbahn-Konventionen mit Frankreich.** Botschaft vom 31. März 1882 (Bundesblatt I. 738—782).
- I. Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 über Regulirung der Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der freien Zone von Hoch-Savoyen.
- II. Eisenbahnanschlussverträge:
- Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 über Eisenbahnanschluss Genf-Annemasse.
 - Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 über Bahnanschluss von Besançon über Morteau und den Col-des-Roches nach Locle.
 - Uebereinkunft vom 27. Februar 1882 über Bahnanschluss von Thonon über St. Gingolph nach Bouveret.
 - Uebereinkunft vom 27. Februar 1882 über eine Bahnverbindung von Genf nach Bossey-Veyrier.
- N Klein, Chenevière, Evêquoz, Hilty, Straub, Tissot, Zürcher.
S Rieter, Estoppey, Blumer, Tschudi, Zschokke, Bitzius, Cornaz, Theiler, Göttisheim, Trog, Lachenal.
- Alle fünf Konventionen wurden vom Nationalrath am 24. und vom Ständerath am 27. April 1882 nach B. R. Beschlusentwürfen ratificirt.
- 4. s Phylloxerakonvention.** Botschaft vom 6. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 921), betreffend die internationale Phylloxerakonvention vom 3. November 1881.
- N Sulzer, de Chastonay, Colomb, Hilty, Vonmentlen.
S Tschudi, Reali, Peterelli, Martin, Bory.
- 1882, 20. April. Ständerathsbeschluss: Ratifikation; nur soll es heissen: Die vorbehaltene Ratifikation wird der Uebereinkunft mit Einschluss des Schlussprotokolles erteilt.
- 1882, 25. April. Nationalrath stimmt bei, unter Annahme eines Postulats.
» 26. » Ständerath stimmt dem Postulat bei. — Dasselbe lautet:
- Der dem Bundesrath am 21. Februar 1878 erteilte Auftrag, den Gesezentwurf betreffend Massnahmen gegen die Phylloxera einer erneuerten Prüfung zu unterbreiten und Bericht zu erstatten (Postulat Nr. 151; A. S. III. 337), wird unter Hinweisung auf die im Art. I der Konvention vom 3. November 1881 eingegangene Verpflichtung erneuert.
- 5. n Unterrichtswesen.** Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III. 180) über das Postulat Nr. 25 vom 15. Juni 1875, betreffend Ausführung von Art. 27 der Bundesverfassung über das Unterrichtswesen.
- N Deucher, Jaquet, Joris, Karrer (Aargau), Ritschard, Segesser, Vögelin. — Bericht Deucher, namens einer Kommissionsgruppe, 15. Juni 1881 (Bundesblatt III. 387). — Minderheitsbericht Segesser (ibid. S. 587).
S Fischer, Bitzius, Hettlingen, Schaller, Birmann, Dufernex, Hoffmann.
- 1882, 28. April. Nationalrathsbeschluss.
- 6. s Flusskorrekturen** auf Gebiet der Kantone Aargau, Zürich, Thurgau, St. Gallen. Botschaft vom 20. August 1881 (Bundesblatt III. 731—806).
- N Rohr (Bern), Baud, Beck-Leu, Brosi, Hermann, Morel, Sonderegger (App. I.-Rh.).
S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali. — Bericht der Kommission (Chappex) vom 8. September 1881 (Bundesblatt IV. 629).
- 1881, 13. Dezember. Vier Beschlüsse des Ständeraths, bei I. und IV. etwas abweichend von den Entwürfen.
- 7. n Davoser Landwasser.** Botschaft und Beschlusentwurf des Bundesraths vom 16. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 950), betreffend Zusicherung eines Beitrages an den Kanton Graubünden für die Korrektur des Davoser Landwassers.
- N Rohr (Bern), Baud, Beck-Leu, Brosi, Hermann, Morel, Sonderegger (App. I.-Rh.).
S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali.
- 8. s Rheinkorrektur im Domleschg.** Botschaft vom 14. April 1882 (Bundesblatt II. 567), betreffend einen Bundesbeitrag an die Rheinkorrektur im Domleschg (Graubünden).
- N Rohr (Bern), Erni, Hermann, Jordan-Martin, Roten.
S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali.
- 9. s Linthunternehmung.** Botschaft vom 14. März 1882 (Bundesblatt I. 441) über die Revision des Bundesgesetzes von 1867, betreffend die Unterhaltung des Linthwerkes.
- N Rohr (Bern), Erni, Hermann, Jordan-Martin, Roten.
S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali.
- 10. s Versicherung der eidgenössischen Beamten.** Botschaft und Gesezentwurf vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 333—404).
- N Frei, Arnold, Bleuler, Carteret, Karrer (Aarg.).
S Estoppey, Birmann, Theiler, Menoud, Rusch, Trog, Scherb.
- 1882, 23. Januar. Ständerathsbeschluss, etwas abweichend vom B. R. Entwurf.
- 11. s Maximalgehälter.** Botschaft vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 512), betreffend den Bezug der Maximalgehälter der eidgenössischen Beamten.
- N Frei, Arnold, Bleuler, Carteret, Karrer (Aargau).
S Estoppey, Birmann, Theiler, Menoud, Rusch, Trog, Scherb.
- 1882, 23. Januar. Ständerathsbeschluss: Es wird, gemäss bundesräthl. Antrag, dem Postulat Nr. 214 vom 7. Dezember 1880, betreffend die Maximalgehälter der eidg. Beamten, einstweilen keine Folge gegeben; in Gewärtigung, dass der Bundesrath eine praktische, den Grundsätzen des Rechts und der Billigkeit entsprechende Lösung dieser Frage nicht aus dem Auge lassen wird.
- 1882, 27. Januar. Nationalrathsbeschluss: Der Bundesrath wird eingeladen, das eidg. Besoldungsgesetz vom 2. August 1873 im Sinne des Beschlusses des Nationalrathes vom 7. Dezember 1880, betreffend die Maximalgehälter der eidg. Beamten, einer Revision zu unterstellen und den eidg. Räten einen bezüglichen Entwurf vorzulegen.
- 1882, 20. April. Ständerath hält fest am Beschluss vom 23. Januar 1882.
» 25. » Nationalrath hält definitiv fest am Beschlusse vom 27. Januar.
» 27. » Ständerath hält definitiv fest am Beschlusse vom 23. Januar 1882.

12. **s Bundesstrafrecht.** Botschaft und Gesezentwurf vom 13. Januar 1882 (Bundesblatt I. 117), betreffend Ergänzung des Bundesstrafgesetzes vom 4. Februar 1853 (Motion Brosi).
N Niggeler, Brosi, Forrer, Jaquet, Kurz, Moriaud, Zemp.
S Sahli, Hettlingen, Vigier, Herzog, Scherb, Clausen, Bory.
13. **s Pferderationen.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 11. April 1882 (Bundesblatt II. 335), betreffend Vergütung von Pferderationen im Friedensverhältniss.
N v. Büren, Good, Häberlin, Meister, Ruffy.
S Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal.
1882, 28. April. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf; nur wird im Alinea 1 des Art. 1 gesagt: diensttaugliche Reitpferde, statt diensttaugliche Pferde.
14. **s Finanzdepartement.** Zweite Botschaft nebst Gesezentwurf vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 499), betreffend: I. die Aufstellung eines eidgenössischen Rechnungshofes; II. die Regelung der Kompetenzen des Kontrollbüreau des Finanzdepartements, und III. die Reorganisation des Finanzdepartements. Vergl. Botschaft vom 30. Mai 1881 (Bundesblatt III. 14).
N Kaiser (Sol.), Chenevière, Eberle, Gonzenbach, Keel, Schmid (Bern), Stössel.
S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Schoch.
1881, 10. Dezember. Ständerathsbeschluss: Annahme des bundesrätth. Gesezentwurfes; nur soll der Titel lauten: Bundesgesetz betreffend die Reorganisation des Finanzdepartements, die Besoldungen und Kauttionen seiner Beamten.
Dabei wurden die Postulate 91 vom 5. Juli 1876 (II. 383) und 127 vom 22. Juni 1877 (III. 115) als erledigt erklärt.
15. **n Erfindungsschutz.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. November 1881 (Bundesblatt IV. 469) über Aufnahme eines Zusazes zu Art. 64 der Bundesverfassung, betreffend das Gesezgebungsrecht über den Schutz der Erfindungen. — Vergl. Botschaft vom 8. Februar 1881 (Bundesblatt I. 285).
N Aepli, Evêquoz, Forrer, Klein, Moos-Siegwart, Morel, Seiler, Straub, Thommen.
S Altwegg, Hoffmann (Berichterstatter), Dufernex, Martin, Hauser.
1881, 19. Dezember. Nationalrathsbeschluss = B. R. Entwurf.
1882, 28. April. Ständerath: Zustimmung.
16. **n Literarisches und künstlerisches Eigenthum.** Botschaft und Gesezentwurf vom 9. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 645).
N Aepli, Evêquoz, Forrer, Klein, Moos-Siegwart, Morel, Seiler, Straub, Thommen.
S Altwegg, Hoffmann, Dufernex, Martin, Hauser.
1882, 17. April. Vom Nationalrath auf die Juni-Session verschoben.
17. **s Posttaxengesez.** Botschaft und Gesezentwurf vom 31. Mai 1881 (Bundesblatt III. 26), betreffend Revision des Posttaxengesezes. — Bericht des Bundesraths vom 17. Februar 1882 (Bundesblatt I. 313).
N Burckhardt, Baldinger, Bleuler, Gugelmann, Joly, Leuba, Müller, Schmid (Graub.), Wüest.
S Sahli, Vigier, Cornaz, Fischer, Birmann.
1882, 18. April. Ständerathsbeschluss.
18. **s Traversthalbahn.** Botschaft vom 24. Februar 1882 (Bundesblatt I. 394), betreffend Fristverlängerung für eine Regionaleisenbahn im Traversthal. — Neue Botschaft vom 21. April 1882 (Bundesblatt II. 589).
N Straub, Chaney, Häberlin, Pedrazzini, Zürcher.
S Wirz, Schaller, Estoppey, Vigier, Hauser, Sahli, Zschokke.
1882, 20. April. Ständerathsbeschluss: Der Entwurf eines Bundesbeschlusses betreffend Fristverlängerung für die Regionalbahn im Traversthal wird mit Rücksicht auf den am 21. April 1882 erfolgenden Auslauf der beantragten Fristverlängerung als gegenstandslos betrachtet und aus diesem Grunde die Vorlage an den Bundesrath zurückgewiesen.
» 24. » Nationalrathsbeschluss = B. R. Entwurf vom 21. April.
» 27. » Ständerath: Zustimmung.
19. **s Langenthal-Wauwyl.** Botschaft vom 3. März 1882 (Bundesblatt I. 451), betreffend Fristverlängerung für die Eisenbahn Langenthal-Wauwyl.
Eisenbahnkommissionen.
1882, 20. April. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf.
» 24. » Nationalrath: Zustimmung.
20. **n Genf-Annemasse-Veyrier.** Botschaft vom 31. März 1882 (Bundesblatt II. 209), betreffend Abänderung der Konzession für die Bahn Genf-Annemasse-Veyrier.
N Klein, Chenevière, Evêquoz, Hilty, Straub, Tissot, Zürcher.
S Wirz, Schaller, Estoppey, Vigier, Hauser, Sahli, Zschokke.
Beschluss des Nationalraths vom 24. und des Ständeraths vom 27. April 1882, nach B. R. Entwurf.
21. **n Bahnhof Luzern.** Bericht des Bundesraths vom 24. März 1882 (Bundesblatt II. 201), betreffend Beschwerde der Luzerner Regierung über die Genehmigung von Eisenbahn-Bauplänen, resp. über Vollziehung von Art. 14 des Eisenbahngesezes vom 23. Dezember 1872.
Eisenbahnkommissionen.
Vom Nationalrath am 24. April auf die Junisession verschoben.
22. **n Neuenburger Rekurs betr. Militärtaxe.** Botschaft vom 23. November 1880 (Bundesblatt IV. 451—469) über den Rekurs der Regierung des Kantons Neuenburg betreffend den Militärfpichtersaz. — Schreiben des Bundesraths vom 5. April 1882, betreffend erfolglose Vergleichsverhandlungen.
N Grieshaber, de Chastonay, Hofstetter, Stockmar, Sulzer.
S Chappex, Hettlingen, Muheim, Romedi, Vigier.
Vom Nationalrath am 24. April auf die Junisession verschoben.

23. **s Rekurse und Petitionen betreffend Hausirtaxen.**

a. Rekurs des Staatsraths des Kantons Freiburg gegen Bundesrathsbeschluss vom 4. Januar 1881 in Sachen der Gebrüder **Blum** in Neuenburg (Bundesblatt II. 739) und Bundesrathsbeschluss vom 14. Januar 1881 in Sachen des Buchhändlers **Pointet** (Bundesblatt II. 743), betreffend Hausirtaxen. — Bericht des Bundesraths vom 14. Februar 1882 (Bundesblatt I. 353).

b. Petition von Dr. Ryff, Advokat in Zürich, namens **Ammann-Dupont** in Ermatingen (Thurgau) und 52 andern schweizerischen Handelsfirmen, für Erlass eines Bundesgesetzes über Hausirpatenttaxen etc.

c. Beschwerde von Dr. Ryff, Advokat in Zürich, namens **J. Flükiger** Sohn, in Solothurn, und anderer Handelsfirmen, gegen die Höhe der Taxen für Hausirpatente im Kanton Solothurn, und Petition für einheitliche Fixirung dieser Taxen. — Bericht des Bundesraths vom 5. April 1882 (Bundesblatt II. 212).

N Häberlin, Criblet, Ritschard, Roten, Sprecher.

S Wirz, Altwegg, Müller, Trog, Martin.

1882, 17. April. Ständerath verschiebt die Behandlung auf die Juni-Session.

24. **n Rekurs der Regierung von Tessin** vom 28. November 1881 (Bundesblatt 1881, IV. 706. 978; 1882, I. 148) gegen Bundesrathsbeschluss vom 22. gl. Mts., betreffend die Nationalrathswahlen im 40. eidg. Wahlkreis.

N Brunner, Arnold, Deucher, Frei, Grand, Holdener, Mayor-Vautier, Philippin, Stössel.

S Hoffmann, Hettlingen, Hauser, Peterelli, Lachenal, Lussy, Bory.

25. **n Rekurs betr. tessinische Volkszählung.** Rekurs des Komités des liberalen Vereins im Kanton Tessin gegen Bundesrathsbeschluss vom 29. Juli 1881 (Bundesblatt IV. 702), betreffend die kantonale Volkszählung von Tessin vom 8. August 1880. Vergl. auch Botschaft vom 18. Februar 1881 (Bundesblatt I. 386). — (NB. Das richtige Datum des Bundesrathsbeschlusses ist 29. Juli, nicht 25. Juli.)

N Brunner, Baud, Keel, Vonmatt, Zweifel.

S Hauser, Hoffmann, Menoud, Theiler, Zschokke, Hohl, Romedi.

26. **s Rekurs Emmenegger.** Rekurs des Jakob Emmenegger von Schüpfheim, Luzern, und seiner Frau Katharina, in Bukten, Baselland, gegen Bundesrathsbeschluss vom 30. Juli 1881 (Bundesblatt IV. 449), betreffend Ausweisung aus der basellandschaftl. Gemeinde Bukten, resp. aus dem Kanton Baselland. — Bericht des Bundesraths vom 14. April 1882 (Bundesblatt II. 356).

N Leuenberger, Bachmann, Decurtins, Marmier, Munzinger.

S Altwegg, Estoppey, Clausen, Lusser, Kellersberger.

1881, 9. Dezember. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.

1882, 25. April. Vom Nationalrath auf die Junisession verschoben. Ein schriftlicher Kommissionsbericht (von Hrn. Leuenberger, vom 3. Mai 1882, für die Mehrheit) ist im Druke.

27. **n Rekurs Bourguet.** Rekurs des Hrn. Jacques Bourguet, Wirth und Kaufmann in Avry-devant-Pont, Bezirks Greyerz (Freiburg), betreffend seine Wahl in den dortigen Kirchenrath; gegen Bundesrathsbeschluss vom 4. November 1881 (Bundesblatt 1882, I. 33).

N Ryf, Graf, Karrer (Bern), Moriaud, Zemp.

S Altwegg, Bitzius, Herzog, Hildebrand, Dufernex.

1882, 26. Januar. Nationalrathsbeschluss: formulirte Rekursabweisung.

» 19. April. Ständerath: Zustimmung.

28. **s Rekurs Koch.** Rekurs von Johann Koch von Romoos (Luzern) gegen Bundesrathsbeschluss vom 6. Januar 1882 (Bundesblatt I. 413), betreffend Wegweisung aus der Gemeinde Luzern.

N Leuenberger, Bachmann, Decurtins, Marmier, Munzinger.

S Schoch, Clausen, Scherb, Sahli, Schaller.

1882, 20. April. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.

» 25. » Nationalrath: Zustimmung.

29. **Motion von Hrn. Nationalrath Joos**, vom 19. Dezember 1881, betreffend **statistische Erhebungen** über Anzahl etc. der in schweizerischen **Fabriken** Beschäftigten.

Der Bundesrath ist eingeladen, statistische Erhebungen zu veranstalten über die Anzahl, das Alter, das Geschlecht, den Familienstand und die Nationalität der in den schweizerischen Fabriken beschäftigten Personen; die Zahl und den Sitz der einzelnen Betriebe; die Zahl, Art und, soweit thunlich, auch die Kraft der Motoren.

Das Ergebniss dieser Erhebungen nebst den bezüglichen Veränderungen ist von Zeit zu Zeit zu veröffentlichen.

1882, 28. April. Nationalrathsbeschluss: Ablehnung der Motion.

30. **Motion von Hrn. Nationalrath Forrer**, vom 19. Dezember 1881, betreffend Abänderung des Art. 25 des **nationalrätlichen Reglements** (Modus der Protokollgenehmigung):

Das Protokoll einer jeden Sizung ist am folgenden oder spätestens am zweitfolgenden Tage durch das Bureau zu prüfen und nach erfolgter Genehmigung von den Mitgliedern des Bureau zu unterzeichnen.

1882, 28. April. Nationalrathsbeschluss: Die Motion wird erheblich erklärt und an eine Kommission zur Prüfung gewiesen. Das Bureau bestellte letztere wie folgt:

N Schiess, Burckhardt, Forrer, Frei, Karrer (Bern), Künzli, Philippin.

31. **Motion von Hrn. Nationalrath Philippin**, vom 20. Dezember 1881, betreffend das **Auswanderungswesen.**

Der Bundesrath wolle: 1) die Auswanderungsfrage in der Richtung untersuchen, ob die Erwerbsverhältnisse in unserm Vaterlande derart sind, dass die Auswanderung nothwendig geworden, oder dass dieselbe doch wenigstens, im Interesse der Auswanderer und im Interesse des Landes, zu begünstigen ist; — 2) je nach dem Ergebnisse dieser Untersuchung Bericht und legislative Anträge vorlegen; — 3) jedenfalls Anträge über Massregeln zum Schutze der Auswandernden einbringen.

1882, 26. April. Nationalrathsbeschluss: Die Motion wird erheblich erklärt und als Postulat an den Bundesrath gewiesen.

32. **s Adjunkt beim Justiz- und Polizeidepartement.** Botschaft des Bundesraths vom 11. April 1882 (Bundesblatt II. 349), betreffend Kreditbegehren zu provisorischer Anstellung eines Adjunkten beim eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

N Segesser, Baud, Grieshaber, Hermann, Hofstetter, Jaquet, Kaiser (Sol.), Kuhn, Merkle, Morel, Stössel (Kommission für Budget 1882).

S Hoffmann, Herzog, Hohl, Dufernex, Hildebrand.

1882, 20. April. Ständerathsbeschluss: Bewilligung des vom Bundesrath verlangten Kredites.

» 24. » Nationalrath: Zustimmung.

33. s Neuenburger Verfassung. Botschaft vom 14. April 1882 (Bundesblatt II. 352), betreffend Gewährleistung eines Verfassungsdekretes des Kantons Neuenburg vom 3. Dezember 1881.

N Munzinger, Klaye, Holdener, Marmier, Vonmatt.

S Bory, Hauser, Fischer.

Beschluss des Ständeraths vom 24. und des Nationalraths vom 25. April 1882: Gewährleistung nach B. R. Entwurf.

34. Motion von Hrn. Nationalrath Klein, vom 18. April 1882, betreffend **die Frage der Ausdehnung des Haftpflichtgesetzes auf einzelne Gewerbe.**

Der Bundesrath ist eingeladen, der Bundesversammlung Bericht und Anträge vorzulegen über die Ausdehnung des Haftpflichtgesetzes vom 25. Juni 1881 (V. 562) auf solche Gewerbe, welche dem Gesetze über die Arbeit in den Fabriken vom 23. März 1877 (III. 241) nicht unterstellt sind.

1882, 28. April. Nationalrathsbeschluss: Die Motion wird erheblich erklärt und als Postulat an den Bundesrath gewiesen.

35. n St. Julien-Genf-Fernex. Botschaft vom 21. April 1882 (Bundesblatt II. 586), betreffend Konzessionsübertragung für den Bau der Strassenbahn von der Schweizergrenze bei St. Julien über Genf bis an die schweizerisch-französische Grenze bei Fernex.

1882, 25. April. Vom Bundesrath für einstweilen zurückgezogen.

36. Motion von Hrn. Ständerath Tschudi, vom 24. April 1882, betreffend **Erlassung eines Bundesgesetzes über den Primarschulunterricht.**

Der Bundesrath ist im Hinblick auf Art. 27 der Bundesverfassung eingeladen, zu untersuchen und der Bundesversammlung Bericht und Antrag darüber vorzulegen:

- a. ob nicht in Feststellung und Ordnung des verfassungsmässigen Aufsichtsrechtes des Bundes über das Primarschulwesen beförderlich ein Bundesgesetz über die Regelung des Primarschulwesens zu erlassen sei, und
- b. ob nicht in dasselbe folgende grundsätzliche und materielle Bestimmungen aufzunehmen seien:

Bestimmungen

- 1) über die Allgemeinverbindlichkeit und Unentgeltlichkeit des Unterrichtes;
- 2) über die staatliche Leitung desselben und den Ausschluss von Mitgliedern geistlicher Orden und Kongregationen von dem öffentlichen Schuldienst oder die unbeschränkte oder beschränkte Zulassung zu demselben (als Lehrerinnen der ersten Jahreskurse, der weiblichen Arbeitsschulen);
- 3) über die sogen. Konfessionslosigkeit des Unterrichtes in dem Sinne, dass festgestellt werde:
 - a. Die Beschulung der Kinder in den einzelnen Gemeinden ist eine gemeinschaftliche und ihre Leitung eine einheitliche. Eine Trennung nach Konfessionen ist ausserhalb des Religionsunterrichtes unzulässig;
 - b. Unterrichtsweisen und Lehrmittel von ausgeprägt konfessionellem Charakter sind mit Ausnahme der für den Religionsunterricht bestimmten ausgeschlossen;
- 4) über das durchschnittliche Mass einer «genügenden» Unterrichtsleistung in den Hauptfächern;
- 5) über die Minimalsumme der einem Schüler im Verlauf des schulpflichtigen Alters zukommenden Unterrichtsstunden, wobei die Vertheilung der Gesamtsumme auf Schuljahre, Schulwochen und Schultage den Kantonen anheimgestellt bleibt;
- 6) über ein gewisses pflichtiges Mass von Fortbildungsunterricht für das nachschulpflichtige Alter beider Geschlechter;
- 7) über wirksame Schutzmassregeln gegen Schulversäumnisse;
- 8) über die Herstellung von Unterrichtslokalen und Subsellien, welche den Anforderungen der Gesundheitspflege entsprechen;
- 9) über die Bedingungen für Erwerbung eines in der ganzen Schweiz gültigen Lehrpatentes nach Art. 33 der Bundesverfassung;
- 10) über das Minimum der Lehrerbesoldungen und die Verpflichtung der Kantone zur Bildung einer Unterstützungskasse für die Lehrer im Invaliditäts-, resp. Todesfalle;
- 11) über die Verpflichtung des Bundes, die Erstellung mustergültiger allgemeiner und individueller Lehrmittel zu unterstützen;
- 12) über die weitere Verpflichtung des Bundes zur Unterstützung solcher Kantone, denen die genaue Durchführung des Bundesgesetzes unverhältnissmässig schwere Opfer auferlegen würde;
- 13) über die Errichtung einer Centralstelle für den öffentlichen Unterricht zur Ermittlung des Standes und zur Förderung der Entwicklung des Volksschulwesens in den Kantonen, im Sinne der bundesräthl. Botschaft vom 3. Juni 1880;
- 14) über die Durchführung des Gesetzes in dem Sinne, dass die Kantone ihre bezügliche Gesetzgebung innerhalb drei Jahren mit demselben in Uebereinstimmung zu bringen und spätestens innerhalb sechs Jahren dasselbe in allen Theilen durchzuführen haben.

7. Ermächtigung des Bundesraths, von sich aus in der Zwischenzeit **Eisenbahn-Fristverlängerungen** zu bewilligen.

Beschluss des Nationalraths und des Ständeraths vom 27. April, nach B. R. Antrag vom 25. gl. Mts., lautend:

Der Bundesrath wird ermächtigt, allfälligen Gesuchen um Verlängerung der in bestehenden Eisenbahn-Konzessionen angesetzten Baufristen, wenn solche Gesuche vor dem Beginn der nächsten Session der Bundesversammlung zur Erledigung reif werden, von sich aus zu entsprechen.

8. Verschiedenes.

a. An den Bundesrath wurden gewiesen (zu den Akten des Wahlgesetzes, insbesondere betr. Postulat Nr. 232):

Petition des Centralcomité der Wahlreformvereine der Schweiz, betreffend die Vertretung der Minoritäten; d. d. Zürich, 14. März 1882; Eingabe der Sektion Basel des schweiz. Wahlreformvereins, vom 24. April 1882, betr. Minoritätenvertretung.

b. Gesuch der Regierung von Bern vom 19. April 1882 um eine **Nachsubvention der Juragewässer-Korrektion.**

Vom Nationalrath am 20. April an den Bundesrath zum Bericht überwiesen.

c. **Rekurs von Philippe Martin** von Chêne-Thonex (Genf) in Loche, vom 18. April 1882, gegen einen Spruch des Appellationshofes von Neuenburg vom 28. Juni 1880, welcher dem Rekurrenten die Aufsicht über seine drei Kinder entzieht.

Vom Nationalrath am 25. und vom Ständerath am 26. April durch Nichteintreten wegen Inkompetenz erledigt. (Wiederholung zu Trakt. Nr. 51a der Session Dezember 1881).



Allgemeine Kommissionen.

1. Gestionskommissionen

(Geschäftsbericht für 1881, Priorität beim Nationalrath):

- N Vessaz, Baldinger, Brosi, Carteret, Häberlin, Klein, Moos, Römer, Schmid (Bern), Tschudy, Vonmatt.
S Scherb, Chappex, Schoch, Herzog, Trog, Göttsheim, Martin.

Die nationalrätliche Kommission hat die Geschäfte wie folgt vertheilt:

<i>Politisches:</i>	HH. Vessaz, Brosi.	<i>Finanz- und Zollwesen:</i>	HH. Klein, Moos.
<i>Innere:</i>	» Carteret, Tschudy.	<i>Handel und Landwirthschaft:</i>	» Schmid, Baldinger.
<i>Justiz und Polizei:</i>	» Römer, Häberlin.	<i>Post- und Eisenbahnwesen:</i>	» Brosi, Vessaz.
<i>Militärwesen:</i>	» Häberlin, Vonmatt.		

2. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1881

(Priorität beim Ständerath):

- N Künzli, Baud, Bleuler, Bühlmann, Chenevière, Good, Sprecher, Thommen, Vonmatt.
S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, (Freuler).

3. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1882

(Priorität beim Nationalrath):

- N Segesser, Baud, Grieshaber, Hermann, Hofstetter, Jaquet, Kaiser (Sol.), Kuhn, Merkle, Morel, Stössel.
S Estoppey, Sahli, Hauser, Tschudi, Fischer, Hettlingen, Hohl.

4. Eisenbahnkommissionen:

- N Straub, Chaney, Häberlin, Pedrazzini, Zürcher.
S Wirz, Schaller, Estoppey, Vigier, Hauser, Sahli, Zschokke. (Gewählt vom Ständerath am 6. Dezember 1881.)

5. Militärkommission des Ständeraths:

HH. Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal. (Vom Ständerath gewählt am 6. Dezember 1881.)

6. Petitionskommission des Nationalraths:

HH. Ryf, Graf, Karrer (Bern), Moriaud, Zemp.

7. Kommissionen für den Zolltarif (zugleich für den Handelsvertrag mit Frankreich)

(Priorität beim Nationalrath):

- N Kaiser (Soloth.), Baumann, Beck, Geigy, Gozenbach, Hermann, Hofstetter, Keller, Kuhn, Künzli, Mayor-Vautier, Philippin, Schmid (Bern), Vautier, Zweifel.
S Rieter, Estoppey, Blumer, Tschudi, Zschokke, Bitzius, Corraz, Theiler, Göttsheim, Trog, Lachenal.



Alphabetische Uebersicht der Traktanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

† Bundesstrafrecht, 12.

Eisenbahnwesen :

Eisenbahnfristverlängerungen, Ermächtigung an den Bundesrath, 37.

Genf-Annemasse-Veyrier, Konzessionsabänderung, 20. — Siehe auch: Frankreich, Eisenbahnanschluss-Verträge.

† St. Julien-Genf-Fernex, Konzessionsübertragung, 35.

Langenthal-Wauwyl, Fristverlängerung, 19.

† Luzerner Bahnhof, 21.

Traversthalbahn, Fristverlängerung, 18.

Erfindungsschutz, 15.

† Finanzdepartement, Organisation, 14.

Frankreich, Verträge mit —:

Handelsvertrag, 2a.

Annexverträge (Niederlassung u. s. w.), 2b—e.
Zoll- und Eisenbahnanschluss-Konventionen,
3 I, II a—d.

† Hausirtaxen, Rekurse und Petitionen, 23a, b, c.
Justiz-Adjunkt, 32.

Korrekturen :

† Bern, Juragewässerkorrektur, 38b.

† Flusskorrekturen auf Gebiet von Aargau,
Zürich, Thurgau, St. Gallen, 6.

† Davoser Landwasser, 7.

† Rheinkorrektur im Domleschg, 8.

† Linthunternehmung, 9.

† Literarisches und künstlerisches Eigenthum, 16.
Maximalgehalte der eidg. Beamten, 11.

Motionen :

Ferrer, betr. Protokollgenehmigung, 30.

Joos, betr. statistische Erhebungen über
Personen in Fabriken, 29.

Klein, betr. Anwendung des Haftpflicht-
gesetzes, 34.

Philippin, betr. Auswanderung, 31.

† Tschudi, Ständerath, betr. Unterrichtswesen, 36.

Neuenburger Verfassungsänderung, 33.

† Pferderationen, 13.

Phylloxerakolonien, 4.

† Posttaxengesetz, 17.

Rekurse :

Bourguet, Kirchenrathswahl in Avry-devant-
Pont (Freiburg), 27.

† Emmenegger, Rekurs betr. Ausweisung aus
Baselland, 26.

† Freiburger Hausirtaxen (in Sachen Blum u.
Pointet), 23.

Koch, Rekurs wegen Ausweisung aus Lu-
zern, 28.

† Luzerner Bahnhof, 21.

Martin, Entziehung väterlicher Gewalt, 38c.

† Neuenburg, Militärtaxe, 22.

† Tessiner Wahlrekurs, 24.

† Tessiner Rekurs (liberaler Verein) betr.
Volkszählung, 25.

† Unterrichtswesen, 5 und 36.

† Versicherung der eidg. Beamten, 10.

Wahlaktenprüfung, 1.

Wahlreformverein, Minoritätenvertretung, 38a.

Ausländische Fabrik- und Handels-Marken.

Marques de fabrique et de commerce étrangères.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels Marken in Bern am 23. April 1882, 12 Uhr Mittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 23 Avril 1882, à midi.

N° 114.

Wilhelm Bengel Söhne, Stuttgart.

Wollenfabrikate.



Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

Marques de fabrique et de commerce suisses.

Bekanntmachung.

Die Marke N° 649, Eigenthum des Herrn L. A. Favre-Brandt, Fabrikant, Genf, ist unter heutigem Datum, auf Ansuchen des Besitzers, gelöscht worden.

Bern, 4. Mai 1882.

Eidg. Amt für Fabrik- und Handelsmarken.

Publication.

En date de ce jour, la marque N° 649, propriété de M. L.-A. Favre-Brandt, fabricant à Genève, a été rayée de nos registres, sur la demande du propriétaire.

Berne, le 4 Mai 1882.

Bureau fédéral
des marques de fabrique et de commerce.

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 29. April 1882, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 29 Avril 1882, à dix heures du matin.



MARQUE DÉPOSÉE

N° 738.

Altwegg & Peter, Fabrikanten,

Basel.

Taffetas- u. Satin-Seidenbänder.

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 1. Mai 1882, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 1^{er} Mai 1882, à dix heures du matin.

N^o 739.

Adolf Bracher, Lederzurichter,
Langenthal.

Lederöl und Lederschmiere.



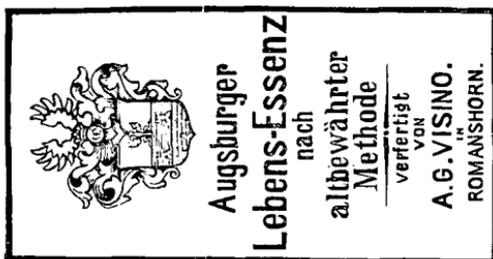
Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 3. Mai 1882, 6 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 3 Mai 1882, à six heures du soir.

N° 740.

A. G. Visino, Apotheker, Romanshorn.

Lebens-Essenz.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 4. Mai 1882, 8 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 4 Mai 1882, à huit heures du matin.

N° 741.

Jeanneret & fils, fabricants, St-Imier.

Horlogerie.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 4. Mai 1882, 9 Uhr Morgens, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 4 Mai 1882, à neuf heures du matin.

N° 742.

Jacob Schuhmacher, fabricant, Boveresse.

Jura-Bitter.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 4. Mai 1882, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 4 Mai 1882, à onze heures du matin.

N° 743.

H^{ri} Moser & Co., fabricants, Locle.

Fonds de boîtes de montres.

H. MOSER & C^E

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 4. Mai 1882, 12 Uhr Mittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 4 Mai 1882, à midi.

N° 744.

H^{ri} Moser & Co., fabricants, Locle.

Mouvements et boîtes de montres.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 5. Mai 1882, 9 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 5 Mai 1882, à neuf heures du matin.

N° 745.

Erzinger & Amsler, fabricants,

Däniken (Ctn. de Soleure).

Produits chimiques.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.05.1882
Date	
Data	
Seite	725-732
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 487

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.